

Medienmitteilung vom 3. Juli 2025

FRAISA SA, Bellach

Bereits zum zwölften Mal konnte in der Schweiz das FRAISA Sozialprozent vergeben werden. Die insgesamt 46'500 CHF wurden durch ein Mitarbeitenden-Voting an zwei Institutionen verteilt.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 liegt der Gewinn der FRAISA Gruppe nach Steuern bei erfreulichen 9,3 Mio. CHF. Ein Prozent davon wird als FRAISA Sozialprozent ausgeschüttet – national in der Region Solothurn und Umgebung sowie international in den Regionen der FRAISA Ländergesellschaften. In diesem Jahr ergibt sich daraus ein Gesamtbetrag von 92'900 CHF.

Soziale Institutionen und Organisationen wie Vereine, Verbände oder NPOs haben unter Einhaltung bestimmter, auf der FRAISA-Website aufgeführter Kriterien die Möglichkeit, sich für das FRAISA Sozialprozent zu bewerben.

Aus den eingereichten Projekten hat die Geschäftsleitung drei Finalisten ausgewählt: den Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd, den WG Treffpunkt Olten und die Stiftung Zentrum SIV, Projekt La Fleur de la Champagne. Diese drei Institutionen wurden der gesamten Belegschaft der FRAISA SA vorgestellt und zur Abstimmung vorgelegt. Alle Mitarbeitenden hatten somit die Gelegenheit, mitzuentcheiden, welche Institutionen gefördert werden.

Am 3. Juli 2025 wurde das Wahlergebnis im feierlichen Rahmen bekannt gegeben und die Schecks in Anwesenheit von Vertretenden der beiden Institutionen sowie der oberen Führungsriege der FRAISA SA überreicht.

Die Hauptzuwendung von 30'000 CHF durfte der **Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd** (<https://msv-aare-nord-sued.ch>) entgegennehmen. Der Verein ist Teil des Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verbands (SMSV) und wird von Mitgliedern unterschiedlichsten Alters, Berufsgruppen und Erfahrungsgraden getragen. Ziel des Vereins ist es, das Wissen über Erste Hilfe in der Bevölkerung zu stärken und insbesondere junge Menschen für dieses wichtige Thema zu begeistern. Das FRAISA Sozialprozent wird gezielt in die Aus- und Weiterbildung der meist jungen Mitglieder investiert, ausserdem soll ein Teil für ISO-genormte Einsatzkleidung verwendet werden.

Die **Stiftung Zentrum SIV, Projekt La Fleur de la Champagne** (<https://projet.asisiv.ch/de/>), erhält 16'500 CHF. Die Stiftung setzt sich als Non-Profit-Organisation für Menschen mit Beeinträchtigungen ein und betreibt geschützte Werkstätten sowie ein betreutes Wohnheim. Mit dem Bauprojekt «La Fleur de la Champagne» (<https://projet.asisiv.ch/de/>) realisiert die Stiftung ein Betriebsgebäude, welches rund 100 angepasste Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen in Biel schaffen wird. Im Rahmen des Neubaus unterstützt das FRAISA Sozialprozent die Ausstattung von mindestens 20 zusätzlichen Arbeitsplätzen